

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 4

Illustration: [s.n.]
Autor: Millar Watt, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fastnachts-Anlässe Kaufleuten Zürich

in sämtlichen dekorierten Räumen

5. Februar, abends 8 Uhr

10. Februar, abends 8 Uhr

12. Februar, abends 8 Uhr

Der große traditionelle

Jäger-Ball

Prämierung

5 Orchester

Kaufleuten-

Masken-Ball

Prämierung

Barpreise

Großer

Fastnachts-Ball

der Fastnachts-Gesellschaft Zürich

Prämierung

Barpreise

Lieber Nebelspalter!

Köbi kommt hastig in die Sprechstunde seines Vertrauensarztes herein-gestürzt und stellt sich ihm vor: «Köbi Widler, Oberwil.»

Der Arzt notiert den Namen und fragt dabei: «Also vorne ein „W“?»

«Ne neil!», sagt der Köbi, «meh so ume Mage ume!» B-i-e-r-i

«Wie bist Du bloß darauf gekommen, die Stimme Deiner Frau auf eine Gram-mophonplatte aufnehmen zu lassen?»

«Ja, es macht mir solchen Spaß, weil ich dann mitten im Satz — abstellen kann!» Sch.

Zum Schluß verbeugte sich der Tier-stimmenimitator vor dem begeisterten Publikum und bat ganz zum Schluß, ihm Aufgaben zu stellen; er könne die Stim-men aller Tiere nachahmen!

Da rief ein Zuschauer: «Mached Sie doch einisch e Sardine nache!» FrieBie

Der fünfjährige Hansjoggi und der sechsjährige Hanspeter waren wieder einmal nicht gleicher Ansicht. Die Ver-balinjurien flogen hin und her, darunter auch Bezeichnungen aus dem Tierreich. Als dem Jüngern von den beiden der Stoff auszugehen schien, holte er in seiner Täubi zu einem letzten Trumpf aus:

«Und Du bischt en Instinkt. I weiß nöd was es ischt, aber es ischt öppis Wüeschts!» Seppli

Jedes
8. Los
gewinnt

Total 25 414 Treffer
Fr. 505 000 Gewinne

1 Treffer zu Fr. 25 000.—	100 Treffer zu Fr. 200.—
1 Treffer zu Fr. 10 000.—	400 Treffer zu Fr. 100.—
2 Treffer zu Fr. 5 000.—	800 Treffer zu Fr. 50.—
50 Treffer zu Fr. 1 000.—	4 000 Treffer zu Fr. 20.—
60 Treffer zu Fr. 500.—	20 000 Treffer zu Fr. 10.—

Dieser neue Trefferplan ist dank seiner gerechten Verteilung zum **Volkstrefferplan** geworden. Keine zu großen Gewinne, dafür über 25 000 mittlere und kleinere Treffer, wobei zudem noch die Anzahl Lose von 240 000 auf 200 000 (Lotteriesumme Fr. 1 000 000.—) herabgesetzt wurde.

Losbestellungen (Einzel-Lospreis Fr. 5.—, Serie Fr. 50.— mit si-cherem Treffer) auf Postscheckkonto VIII 27 600 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiz. Lotteriebüro der Inter-kantonalen Landes-Lotterie, Nüscherstraße 45, Zürich, Telephon 3 76 70. Barverkauf durch die Banken und die mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen sowie im Offiz. Lotteriebüro in Zürich.

INTERKANTONALE

Landes-Lotterie

Nächste
Ziehung 8. Februar

